

EILPOST

Knabensingtage im Sommer

Die Anmeldung zur Vinzentinaer Sommersingwoche „Boys Voice“ läuft noch bis zum 31. Mai. Infos unter www.scv.bz.it/boys-voice

REISEN IST WIE SICH ZU VERLIEBEN

von Claudia Obexer, 6. Klasse

Wer kennt es nicht – die vor Aufregung schlaflosen Nächte vor einer Reise, das vorfreudige Kribbeln im Bauch, während man im Flugzeug sitzt und das Immer-unruhiger-Werden, je näher man dem Reiseziel kommt? Und was wäre eine Reise ohne die Freude auf das Wiedersehen mit Freunden und Familie, den ungeduldigen Drang, allen von den Abenteuern zu erzählen, und das traurige Gefühl in der Brust, wenn die Reise dem Ende zugeht? Jan Myrdal, ein schwedischer Schriftsteller, sagte einmal: „Reisen ist wie sich zu verlieben.“ Und ich glaube, damit hatte er nicht ganz unrecht. Reisen ist ein Auf und Ab von Gefühlen. Mal ist man aufgeregt, dann besorgt und im nächsten Augenblick schon wieder ganz hibbelig Neues kennenzulernen. Beim Reisen geht es nicht darum, ein Ziel zu besuchen, Fotos zu machen, auf Social Media zu posten und wieder nach Hause zurückzukehren. Es geht um das Eintauchen in einen anderen Ort, um das Kennenlernen verschiedenster Menschen, unterschiedlichster Musik und vielfältigster Sprachen. Es geht um das Verstehen von Dingen, die von unseren Vorstellungen, unseren Gewohnheiten und unserer Lebensart abweichen, denn nur so können wir unseren Horizont erweitern und zu toleranteren Menschen werden, die offen für Neues sind.

VINZENTINUM

TERMINE JUNI 2023

- 06. 06. - 19 Uhr**
Chorkonzert „Bunt gemischt“
- 07. 06. - 20 Uhr**
Streitgespräch Klimaproteste
- 09. 06. - 17 Uhr**
öffentliche Generalprobe
Schlusskonzert „Metamorphosis“
- 11. 06. - 18 Uhr**
„Metamorphosis“
Cësa de cultura, Urtijëi
- 12. 06. - 20 Uhr**
„Metamorphosis“
Parzivalsaal, Vinzentinum
- 14. 06. - 20 Uhr**
„Metamorphosis“
Stadttheater, Sterzing

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



Ein Konzert, bei dem in elf Sprachen gesungen wurde und es Musik aus mehreren Jahrhunderten zu hören gab; das war der Auftritt des Aluna-Quintetts rund um „Frontman“ Zeno von Braitenberg. Bei dem von der Stiftung Vinzentinum pro futuro organisierten Benefizabend konnten 1590 Euro für den Stiftungszweck gesammelt werden.

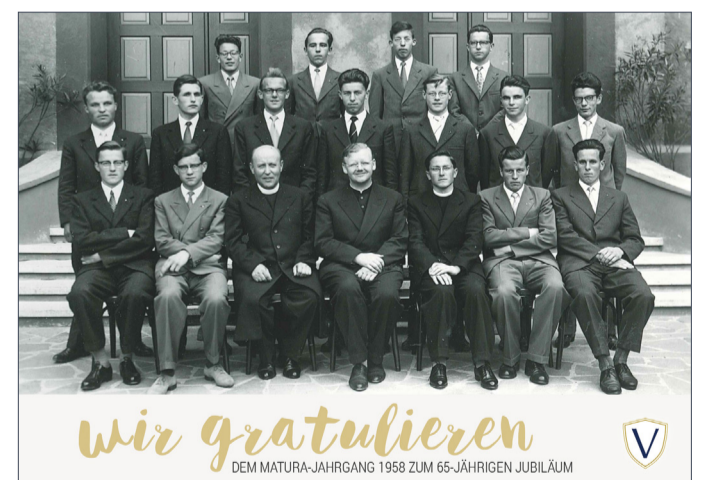
AUF EINER ZEIT- UND WELTREISE MIT DEM ALUNA-QUINTETT

RÜCKKEHR ZU DEN WURZELN

Unlängst sind den Vinzentinaer Absolventinnen und Absolventen, die heuer ein besonderes Maturajubiläum feiern, wieder ganz traditionelle Postkarten mit ihrem Maturafoto und der Einladung zu einem Klassentreffen ins Haus geflattert. Diese Aktion des Absolventenvereins „Die Vinzentinaer“, die mittlerweile in der zweiten Runde ist, soll die Verbindung zwischen den Alumni und ihrer ehemaligen Schule stärken und unterstreichen.

Die Einladungskarten werden im Fünf-Jahres-Rhythmus an alle Absolventinnen und Absolventen verschickt. Der Absolventenverein ist bei der Organisation der Zusammenkünfte behilflich und die meisten Gruppen entscheiden sich dann auch, bei ihrem Treffen einen Abstecher ins Vinzentinum zu machen. So können über das Jahr verteilt immer wieder ehemalige Abschlussklassen im Haus begrüßt werden. Manche verbinden die Klassentreffen auch mit dem

Besuch des Maifestes, einer Aufführung des Maturatheaters oder einer anderen Veranstaltung im Vinzentinum. „Es ist eine wunderbare Erfahrung, sich nach so langer Zeit zu sehen und auch zu sehen, wie sich das Haus verändert hat. Und es ist inspirierend und schön, sozusagen zu den Wurzeln zurückzukehren“, sagt Michael Oberhofer, der Präsident des Absolventenvereins.



Einige ehemalige Vinzentinaer Schüler dürfen heuer bereits ihr 65-jähriges Maturajubiläum feiern.

Da das heurige Jahr aufgrund der 150-Jahr-Feierlichkeiten ein besonderes ist, plant auch der Absolventenverein für den Abschluss des Jubiläumsjahres im Herbst noch einen gemeinschaftlichen Höhepunkt. Die Vorbereitungen für die Organisation eines Konzerthighlights laufen bereits. Mehr wird an dieser Stelle aber noch nicht verraten.